



Gewerkschaft der Polizei

Info 19/2011

Neue Polizeistruktur noch immer nicht Gesetz!

Wenn sich alle einig wären, dass man in der Thüringer Polizei einsparen kann wie man will oder wie es einst Minister Gasser vorschlug, dann wäre die neue Struktur längst bestätigt und es gäbe schon bald 900 Polizisten weniger im Freistaat!

Zum Glück ist dem nicht so! Die Gewerkschaft der Polizei nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass wenigstens einige unserer innenpolitisch Verantwortlichen von CDU und SPD um jede Stelle in der Polizei ringen.

Die anderen vermeintlichen Experten in Sachen innerer Sicherheit sollten mal zum benachbarten Freistaat Bayern schauen! Dort geht man mit der Polizei einen anderen Weg und schafft allein in diesem Jahr 1.000 zusätzliche Stellen und 2012 noch einmal 700 für die Polizei.

In Bayern will man etwas dafür tun, dass die Polizeibeamtinnen und Beamten wieder auf Unterstützung von Kollegen hoffen können und nicht mehr länger als einzige Besatzung in ihrem Zuständigkeitsbereich Streife fahren!

Unsere Experten haben so viel Ahnung von der Polizei, dass sie uns bei dem Aprilscherz über die Abschaffung einer eigentlich gar nicht existierenden Reiterstaffel reihenweise auf den Leim gegangen sind. Nicht einmal dieses Wissen ist vorhanden aber man fordert 900 Stellen bei der Polizei!

Im gleichen Atemzug wird von der CDU Fraktion im Landtag zum Strategiewechsel im Kampf gegen Kinderpornographie aufgefordert (Dr. Mario Voigt). Strafverfolgung und Ahndung sollen forciert werden. Dabei haben wir schon jetzt nicht einmal das Personal, um die bereits bekannten Verfahren schnellstmöglich zu bearbeiten, geschweige denn auch noch dafür, nach Kriminalität im Internet zu suchen!

Der Stellenabbau in der Polizei muss weiter ausgesetzt bleiben und darf erst allenfalls dann betrachtet werden, wenn die neue Polizeistruktur ge-griffen hat.

Wer den geplanten Stellenabbau weiter fordert, der fordert damit die Schließung vieler Polizeistandorte ein!

Wir warten gern auch noch ein paar Tage länger auf die Strukturentscheidung, wenn dafür die Vernunft bei dem Maß an Stellenstreichungen in der Polizei gewinnt!

Der Landesvorstand